



Ausgleichsfläche

für die Eingriffe in Natur und Landschaft
 durch den Bebauungsplan Nr. 922Ä der Stadt Neuwied
 "Martin-Luther-Straße"
 in der Gemarkung Niederbieber, Flur 11

Die Stadt Neuwied verpflichtet sich eine Fläche von insgesamt 6.773 m² aus dem Flurstück Gemarkung Heddesdorf, Flur 35, Nr. 31/9 als Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft, die durch den Bebauungsplan Nr. 922 Ä "Martin-Luther-Straße" entstehen, zur Verfügung zu stellen und die nachfolgend beschriebene Maßnahme durchzuführen.
 Die Flächen werden als Ausgleich dem Eingriff "Bebauung" zugeordnet.
 Die genaue Abgrenzung der Flächen ergibt sich nach der Planzeichnung.

Das auf dieser Fläche intensiv genutzte Grünland wird in Extensiv-Grünland umgewandelt, das als Wiese oder Weide bewirtschaftet wird.
 Im Falle der Wiesenbewirtschaftung darf die Fläche maximal zweimal pro Jahr gemäht werden, wobei die erste Mahd im Jahr nicht vor dem 15.06. durchzuführen ist.

Bei Beweidung ist im Durchschnitt des Jahres maximal 1,0 RGV (rauhfutterfressende Großvieheinheit) je 2 Hektar zulässig.
 Die Anwendung von organischen und mineralischen Düngern ist ebenso ausgeschlossen wie der Einsatz von Mitteln zum Pflanzenschutz, zur Schädlingsbekämpfung und zur Wachstumsregelung.

